

LORY HOLD

Gebrauchsanleitung

CE 0123 EN 358:2018

LORY HOLD

Halteseil

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das LORY HOLD ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das LORY HOLD dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 oder mit einem Sitzgurt nach EN 813 ausschließlich dem Halten und Positionieren im Rundanschlag mit 2 seitlichen Halteösen EN 358 bzw. dem einsträngigen Positionieren mit ventraler Anschlagöse oder sternaler/dorsaler Auffangöse einer Person beim Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen, z. B. an Masten, Stahlkonstruktionen etc.

Das LORY Halteseil Typ LOMo1 hat die Zusatzfunktion, dass es sich auch unter Last verlängern lässt.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person
Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 150 kg
Einsatztemperatur: -20 °C bis +60 °C

Das LORY HOLD besitzt keinen Falldämpfer und darf darum nicht zum Auffangen eines freien Falls benutzt werden!

EINSATZ

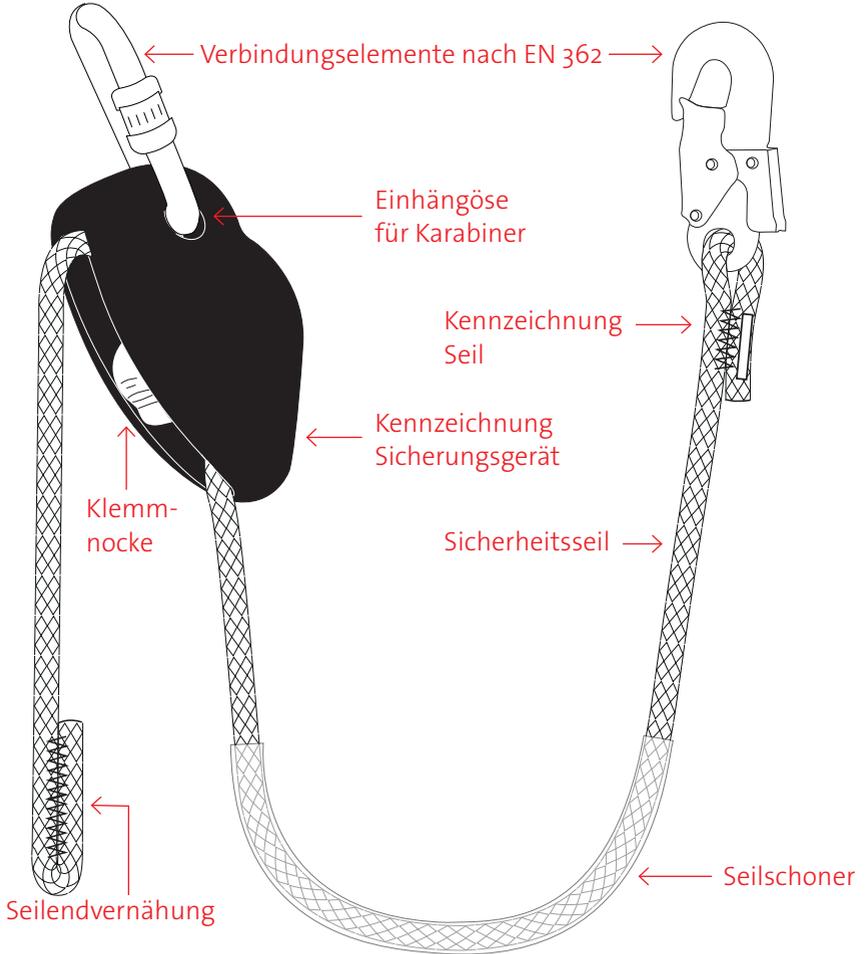
- Positionieren unter Körperlast

KURZBESCHREIBUNG

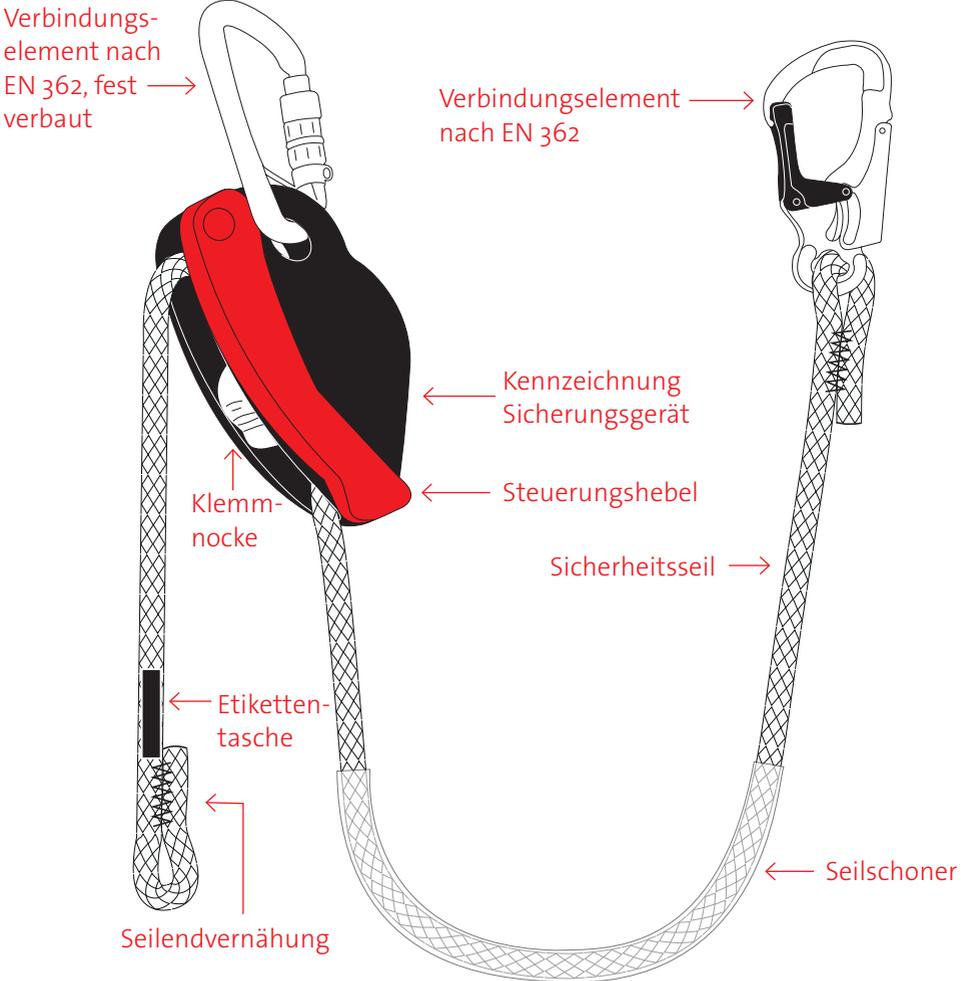
AUSSTATTUNG

- LORY HOLD Halteseil Typ: LOHo1
 - LORY HOLD Sicherungsgerät nicht öffnenbar
 - Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl
 - LORY HOLD Positionierungsseil 11 mm mit/ohne Seilschoner und Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl
- LORY HOLD Halteseil Typ: LOMo1
 - LORY MULTI Sicherungsgerät nicht öffnenbar, mit rotem Steuerhebel
 - Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl, fest verbaut
 - LORY HOLD Positionierungsseil 11 mm mit Seilschoner und Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl und Etikettentasche

LORY HOLD HALTESEIL TYP: LOH01



LORY HOLD HALTESEIL TYP: LOM01



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Alle Komponenten vorhanden und unversehrt.
- Sämtliche Nahtstellen unbeschädigt.
- Textile Komponenten weisen keine sichtbaren oder zu ertastenden Schäden auf.
- Beschlagteile, Ösen, Schnallen und Verbindungselemente ohne Schäden.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Verschlüsse der Verbindungselemente nach EN 362 und deren Sicherung funktionstüchtig.
- Klemmfunktion prüfen:
 - Gerät blockiert unter Zugbelastung.
 - Seil lässt sich ohne Betätigung der Klemmnocke straff ziehen.
 - Alle beweglichen Teile des Gerätes freigängig.
- Bei LORY HOLD Typ: LOMo1:
 - Unter Zugbelastung lässt sich das Gerät mit dem Steuerhebel kontrolliert lösen.
 - Beim Loslassen kehrt Steuerhebel selbständig in Grundstellung zurück. Das Seil blockiert selbstständig.

LORY HOLD TYP: LOH01 IM EINSATZ

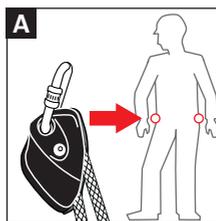
VORBEREITUNG

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Diese PSA ist nicht zum Auffangen eines Sturzes (freier Fall) geeignet! Sie besitzt keine Falldämpfung.

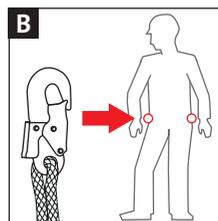
Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten.



A LORY HOLD mittels Verbindungselement nach EN 362 an einer der seitlichen Halteösen EN 358 des Auffanggurtes einhängen. Verschlussicherung kontrollieren!



B Verbindungselement nach EN 362 des Halteseils beim Steigen ebenfalls in dieselbe seitliche Halteöse.



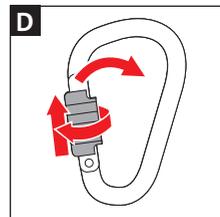
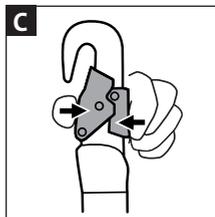
ACHTUNG: 
Prüfen, dass beide Verbindungselemente nach EN 362 korrekt geschlossen sind.

Gebrauchsanleitung des Verbindungselements nach EN 362 beachten.



LORY HOLD TYP: LOH01 IM EINSATZ

C Öffnen und Schließen von Sicherheits-
haken mit Schließblech und Schnapper:
Mit dem Handballen Druck auf
das Schließblech geben und gleichzei-
tig Schnapper mit dem Zeigefinger
öffnen.



D Öffnen und Schließen des Karabiner-
haken: Karabinerhaken in die Hand
legen. Verschlussicherung mit Dau-
men und Fingern nach oben schieben
und drehen. Schnapper nun nach in-
nen kippen und Karabiner öffnen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Materialösen/-schlaufen dürfen auf kei-
nen Fall zur Absicherung einer Person
verwendet werden! Sonst droht Lebens-
gefahr!

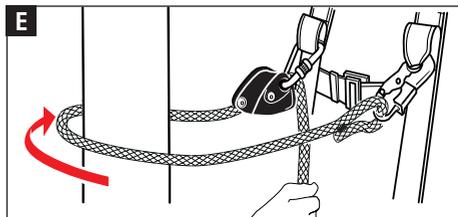
ACHTUNG: 
Nasse oder gefrorenen Seile weisen ver-
änderte Eigenschaften auf!

ACHTUNG: 
Das Eindringen von Sand und Schmutz
kann die Funktion des Gerätes beeinträch-
tigen und zu Beschädigungen am
Gerät führen.

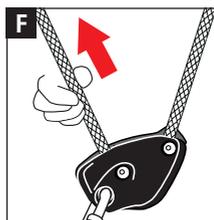
LORY HOLD TYP: LOH01 IM EINSATZ

ANWENDUNG

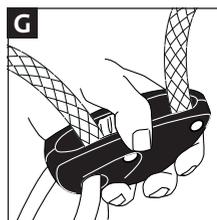
E LORY HOLD um Mast oder Baukörper führen und den Karabiner des Halteseils in die andere seitliche Halteöse des Auffanggurtes einhaken. Verchlusssicherung kontrollieren.



F Durch Ziehen am losen Seilende des Halteseils eine straffe Verbindung und Haltefunktion herstellen. Kein Schlaffseil. Beim Hineinlehnen in das Halteseil blockiert das LORY HOLD in dieser Position.



G Zum Verlängern des Halteseiles die Klemmnocke des LORY HOLD mit dem Daumen nach vorne gedrückt halten und langsam sowie vorsichtig mit dem Oberkörper zurücklehnen bis die gewünschte Position erreicht ist. Klemmnocken loslassen und durch eine kurze Belastung am Halteseil blockieren.



LORY HOLD TYP: LOH01 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

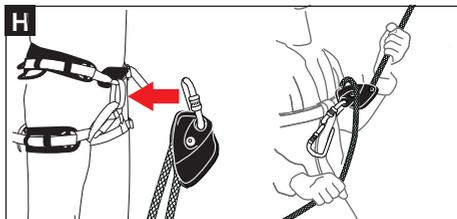
Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

LORY HOLD TYP: LOM01 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

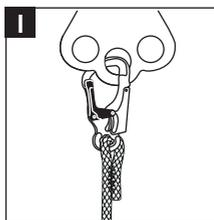
Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes EN 361 oder des Sitzgurtes EN 813 beachten. 

H LORY HOLD Typ: LOM01 mittels Verbindungselement nach EN 362 an der sternalen Anschlagöse eines Auffanggurtes oder an der ventralen Anschlagöse eines Sitzgurtes einhängen (zentral in Körperachse). Darauf achten, dass das Seil frei hängt. Verschlussicherung kontrollieren.



ANWENDUNG

I Verbindungselement nach EN 362 in den Anschlagpunkt einhängen (z. B. die Riggingplatte des Gehänges einer Rettungstrage). Verschlussicherung kontrollieren. Ausreichende Festigkeit des Anschlagpunktes beachten (min. 15,0 kN). Bei Verwendung in Rettungssystem mit Retterbegleitung auf Zulassung des Rettungsgerätes/Rettungsausrüstung für 2 Personen achten!



ACHTUNG:

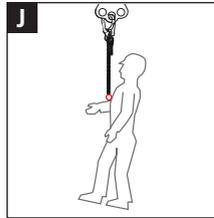


Bei der Arbeitsplatzpositionierung ist es für die Sicherheit wichtig, dass ein Anschlagpunkt benutzt wird, der sich auf oder über Hüftniveau befindet.

LORY HOLD TYP: LOM01 IM EINSATZ

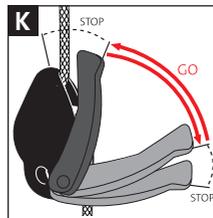
J Positionieren durch Ablassen

Seillänge kurz einstellen und in das Positioniersystem hängen (sitzen). Durch Betätigung des Steuerhebels kontrolliert abfahren, bis die gewünschte Hängeposition erreicht ist. Zum Korrigieren der Hängeposition das Positioniersystem kurz entlasten durch Aufstellen des Körpers. Positionierungsseil straff ziehen.



K Betätigung des Steuerhebels des LORY HOLD Typ: LOM01

Mithilfe des Steuerhebels kann die Klemmfunktion des Gerätes kontrolliert gelöst werden, um ein Ablassen zu ermöglichen. Dies ist kontrolliert und feingefühlig vorzunehmen, um Verletzungen zu vermeiden. Der Steuerhebel muss während des Ablassens manuell in der gewünschten Position gehalten werden. Lässt man den Steuerhebel los, kehrt das Gerät in die STOP Stellung zurück und blockiert. Es ist beim Ablassen immer darauf zu achten, dass das lose Seilende zu jeder Zeit mit einer Hand umschlossen und geführt wird.



ACHTUNG: 
Benutzung nur durch speziell für dieses
Verfahren geschultes Personal!

LORY HOLD TYP: LOM01 IM EINSATZ

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Materiallösen/-schlaufen dürfen auf keinen Fall zur Absicherung einer Person verwendet werden! Sonst droht Lebensgefahr!

ACHTUNG:



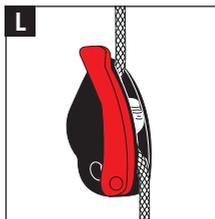
Nasse oder gefrorenen Seile weisen veränderte Eigenschaften auf!

ACHTUNG:



Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und zu Beschädigungen am Gerät führen.

L Bei Belastung des Gerätes und ohne Eingriff des Benutzers geht das Gerät immer in Grundstellung STOP. Die Klemmnocke blockiert den Seildurchlauf. Nach Beendigung des Ablassens sicherstellen, dass der Steuerhebel komplett an das Gerät angelegt ist. Dadurch wird verhindert, dass ein Fremdkörper das Gerät offen hält und es zu einer Fehlfunktion oder einem Schaden kommt. In dieser Position ist das Gerät sicher blockiert.



LORY HOLD TYP: LOM01 IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produkts mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenruß) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Ein Hüftgurt sollte laut EN 358:2018 nicht verwendet werden, wenn es ein vorhersehbares Risiko gibt, dass der Benutzer im Hüftgurt hängt oder einer unbeabsichtigten Belastung durch den Gurt ausgesetzt ist.
- Da sich der Benutzer bei der Benutzung eines Arbeitsplatzpositionierungssystems im Allgemeinen auf den Rückhalt durch die Ausrüstung verlässt, ist die Abwägung des Bedarfs einer unabhängigen Schutzmaßnahme, z. B. eines Auffangsystems, von entscheidender Bedeutung.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, D-80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmer Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des LORY HOLD gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen. Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

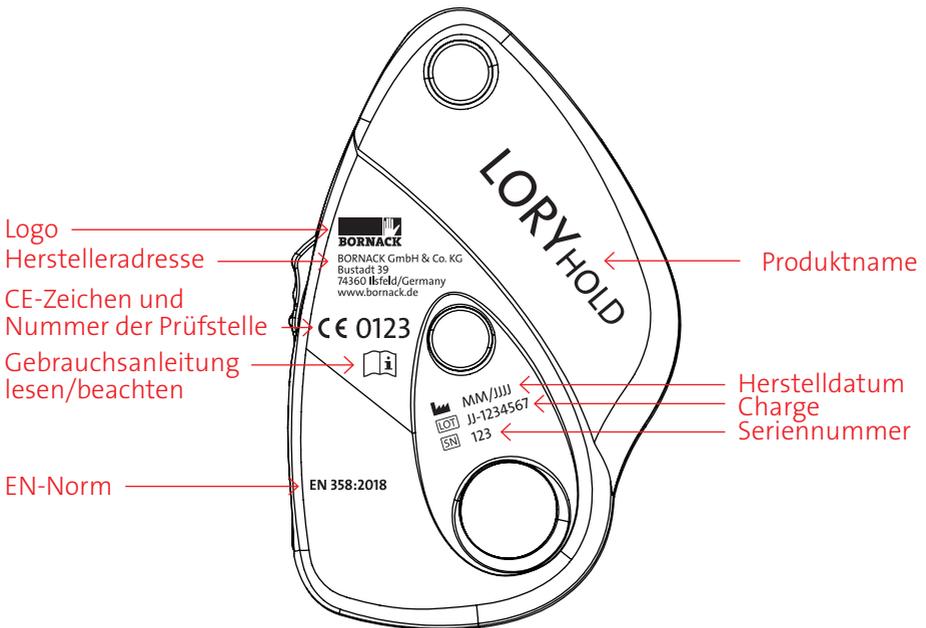
- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Kennzeichnung Sicherungsgerät:



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Verbindungs mittel zur Arbeitsplatzpositionierung und zum Rückhalten
LORY HOLD

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: **PSA 040506 0307 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

10.06.2021

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrike Bornack'.

Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ LORY HOLD: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ / _____
Gerät Seil

Serien-Nr.: _____ / _____
Gerät Seil

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
keine Verformungen an Metallteilen?										
Klemmnocke vorhanden/ funktionstüchtig?										
Verbindungselemente nach EN 362 vorhanden/ funktionstüchtig?										
leichtgängige Schnapperfunktion?										
keine Korrosionsschäden?										
keine mechanischen Beschädigungen?										
keine chemischen Verschmutzungen?										
Seile und Nähte unbeschädigt?										
Seilschoner vorhanden?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 06/2021 GAL Art.-Nr. 8000148_DE ebo/anh

